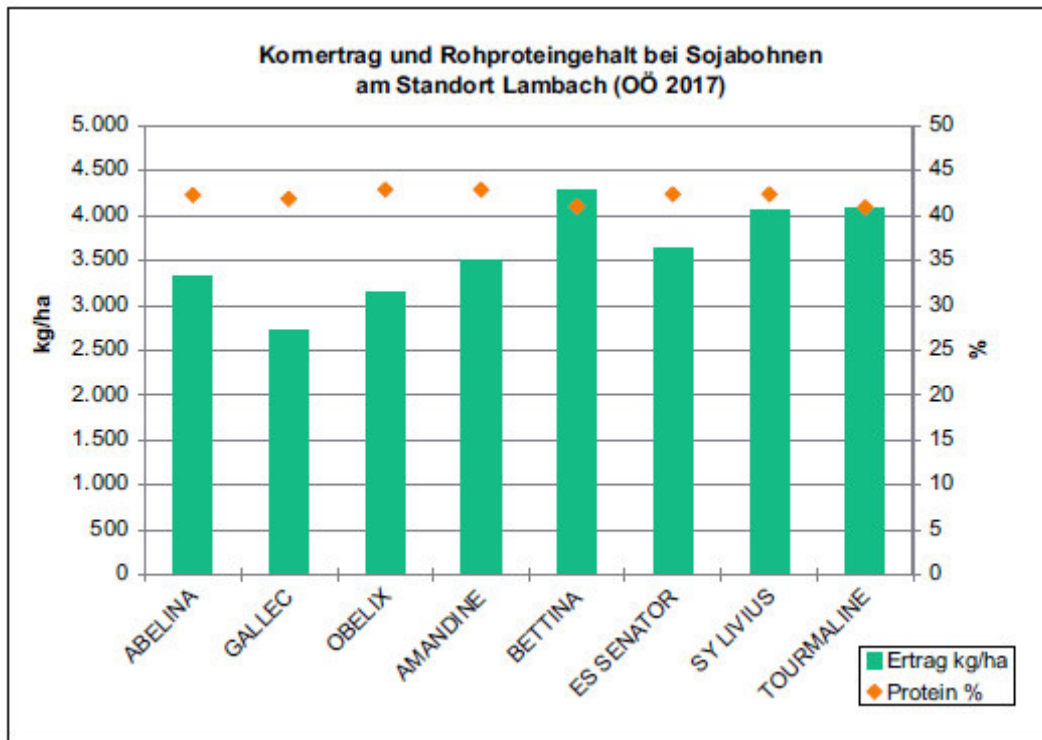


## Sojabohnenversuch Lambach 2017

**Standort:** Lambach  
**Bodentyp:** Parabraunerde  
**Klima:** 8,4°C Jahresdurchschnittstemperatur, 944 mm Jahresniederschlag  
**Aussaat:** 04.05.2017  
**Ernte:** 28.09.2017  
**Vorfrucht:** Wintergetreide  
**Versuchsanlage:** Exakt-Parzellenversuch  
**Beikrautregulierung:** Blindstriegeln, Striegel  
**Versuchsbetreuung:** LFZ Raumberg-Gumpenstein

Sorten Drillsaat	Kornertrag kg/ha (bei 14 % Feuchte)	Rohprotein- gehalt % (bei 14 % Feuchte)	Rohfett- gehalt g/kg TM (bei 14 % Feuchte)	WHOE cm 26.09.2017	Hülsenan- satz höhe cm 26.09.2017
ABELINA	3.313	42,3	188,8	63	9
GALLEC	2.728	41,9	178,6	58	11
OBELIX	3.150	42,9	192,3	58	10
AMANDINE	3.490	42,9	192,3	70	10
BETTINA	4.288	41	190,8	74	9
ES SENATOR	3.632	42,4	184,0	74	11
SY LIVIUS	4.055	42,4	188,5	78	9
TOURMALINE	4.080	40,9	188,4	69	9



Dieser Versuch wurde Anfang Mai nach einem Spätwintereinbruch angebaut. Der Anbau bei dieser Variante erfolgte in Drillsaat mit Getreideabstand. Der Aufgang der Pflanzen erfolgte relativ langsam, was bei Sojabohnen unter den üblichen Witterungsverhältnissen völlig normal ist. Bis Mitte Juli war der Bestand dann geschlossen. Die arge Hitze und Trockenheit beeinträchtigte die Sojabohnen nicht im selben Ausmaß wie die Ackerbohnen, weil sie ja rund ein Monat später gesät wurden. Die Ernte erfolgte erst Ende September und führte zu recht erfreulichen Kornträgen. Einzig die Sorte Gallec blieb unter 3.000 kg/ha, die Sorten Bettina, SY Livius und Tourmaline konnten über 4.000 kg/ha an Korn erzielen. Der Rohproteingehalt schwankt zwischen 41 und 43 %, der Rohfettgehalt zwischen 17,9 und 19,3 %. Erhoben wurden noch die Wuchshöhe sowie die Hülsenansatzhöhe, wobei letztere für den Drusch einen wichtigen Parameter bedeutet.